

Gemeinnütziger Verein zur Förderung persönlicher Kontakte mit den Bürgern Frankreichs,  
vornehmlich mit den Bürgern der Partnerstadt DOMONT

## DFVG-Partnerschaftsreise Reise in die Steiermark

Die diesjährige 4-tägige Reise unseres Deutsch Französischen Vereins Germering e.V. mit Gästen aus Domont führte in die Steiermark. Bei sonnigem Wetter erreichten die 30 Teilnehmer am Donnerstag, den 28. September 2023 gegen Mittag den idyllisch gelegenen Steirischen Bodensee nahe Schladming im Ennstal in 1150m Seehöhe. Nach einer See-Umwanderung und Stärkung im Gasthof Forellenhof ging die Fahrt weiter zum Hotel Ramada in Graz.



Vor dem Steirischen Bodensee



Im Restaurant Forellenhof

Der nächste Tag begann mit einer Führung durch die Altstadt von Graz. Sie wurde wegen ihrer über die Jahrhunderte, vom Mittelalter bis heute erhaltenen Gebäude, 1999 ins UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen. Vom Schloßberg mit dem Uhrturm, dem Wahrzeichen der Stadt, konnten bei einem Rundblick die Denkmal-geschützten roten Dächer und vorher besichtigten Gebäude von Oben bewundert werden. Mit einem Glas Wein oder Saft und Brötchen endete die Führung in der Murinsel, welche anlässlich der Ernennung von Graz zur Kulturhauptstadt 2003 errichtet wurde.



Grazer Hauptplatz mit Blick auf den Schlossberg



Am Uhrturm

Gemeinnütziger Verein zur Förderung persönlicher Kontakte mit den Bürgern Frankreichs,  
vornehmlich mit den Bürgern der Partnerstadt DOMONT

Der Nachmittag begann mit einer Fahrt in die hügelige Weststeiermark zum Lipizzaner-Gestüt in Piber. Die geführte Besichtigung vermittelte alles Wissenswerte über die Zucht dieser wunderbaren Pferde. Besonders beeindruckend war es, die Stuten mit ihren Fohlen in deren Kinderstube zu sehen. Auch die für die Wiener Hofreitschule bestimmten Hengste konnten bewundert werden.



Mutterstuten mit Fohlen im Lipizzaner-Gestüt Hundertwasserkirche

Im nur wenige Kilometer entfernten Ort Bärnbach befindet sich die vom österreichischen Maler Friedensreich Hundertwasser gestaltete Barbara Kirche. Die Führung rund um und in der Kirche war sehr beeindruckend. Ein Buschenschank-Besuch, in dem regionale Kost und guter Wein angeboten wurde, vollendete den Tag. Der vorletzte Tag der Reise gehörte dem Südsteirischen Weinland. Im 300 Jahre alten Weinkeller des bischöflichen Schlosses Seggau stand eine Weinprobe im Programm mit vielen Informationen über das Weinbaugebiet in seiner Umgebung. In der nicht weit entfernten Ölmühle Hartlieb in Heimschuh gab es eine sehr ausführliche Information über die Entstehungsgeschichte des steirischen grünen Goldes, dem Kürbiskernöl. Natürlich wurde es auch ausgiebig verkostet.



Weinprobe im Schloss Seggau



Vortrag in der Ölmühle Hartlieb

Auf der weiteren Fahrt über die sanften Hügel des Weinlands begleitete und erzählte uns ein Führer sehr viel über die Geschichte dieses Gebietes. Vor allem auch über die schmerzhafteste Trennung des heutigen Slowenien von der Steiermark nach den beiden Weltkriegen.

Gemeinnütziger Verein zur Förderung persönlicher Kontakte mit den Bürgern Frankreichs,  
vornehmlich mit den Bürgern der Partnerstadt DOMONT



Am Aussichtsplatz mit Klapotetz(Vogelscheuche) Rundblick ins Weinland

Von einem herrlichen Aussichtsplatz aus, ganz in der Nähe der Grenze zum Nachbarland, konnte ein schöner Rundblick über die Weinberge genossen werden. Im Weingut Schneeberger, dem größten der Steiermark, wurde nochmals eine traditionelle Brettljause mit herrlichem Brot und Wein angeboten.



Rast am Ödensee bei Bad Aussee



Abschiedsessen

Auf der Heimfahrt am Sonntag über das Ausseer Land besuchten wir den romantischen Ödensee mit der Kohlröserlhütte bei Bad Aussee und nutzten die Mittagspause zu einer Wanderung um den See herum. Gegen 18 Uhr endete die Reise, die die Teilnehmer einer neuen Gegend nahe gebracht und begeistert hat. Im Restaurant Sapore in der Stadthalle haben wir anschließend unsere Gäste aus Domont, Maria und Maurice, gebührend verabschiedet.

Friedrich Schalamon